

Orchester
Liechtenstein
Werdenberg



Herbstkonzerte '24

Mit Werken von

Mozart und Mendelssohn Bartholdy

Dirigent: Michael Raeber-Köck

Solistin: Judith Tiefenthaler, Violine

Sa 28. September 2024

19.30 Uhr, Vaduzersaal, Vaduz

So 29. September 2024

10.30 Uhr, Verrucano Mels

Eintritt frei
Kollekte

Liebe Musikfreunde

Das Programm des Herbstkonzertes des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg ist in der «Romantik» angesiedelt. Als Musik der Romantik bezeichnet man die vorherrschende Stilrichtung der Musik des 19. Jahrhunderts. Die wichtigsten Eigenschaften der romantischen Musik sind die Betonung des gefühlvollen Ausdrucks, die Auflösung der klassischen Formen, die Überschreitung der traditionellen Harmonik sowie die Verbindung der Musik mit aussermusikalischen, häufig literarischen Ideen (Programm Musik).

Den Schwerpunkt des Programms bildet Felix Mendelssohn Bartholdy. Er ist der Hochromantik zuzuordnen.

Für seinen Freund Ferdinand David schrieb Felix Mendelssohn Bartholdy das Violinkonzert e-Moll. Uraufgeführt wurde es von Ferdinand David selbst, 1845 in Leipzig. Für Sie, geschätztes Publikum, spielt unsere Solistin Judith Tiefenthaler das Violinkonzert. Wir freuen uns sehr, dass wir die in Feldkirch aufgewachsene und seit 2021 an der Liechtensteinischen Musikschule tätige Geigerin für das Konzert gewinnen konnten.

Mendelssohns Symphonie Nr. 1 in c-Moll entstand im Jahr 1824. Das Werk des 15-jährigen Komponisten steht noch in der Tradition der zwölf Streichersinfonien seiner Jugendzeit. Wegen der erstmaligen Verwendung des vollbesetzten Orchesters mit Bläsern zählt sie aber als seine erste «vollgültige» Symphonie.

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem klangvollen Herbstkonzert ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Orchester Liechtenstein-Werdenberg

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Sinfonia Nr. 32 in G-Dur, KV 318

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Violinkonzert e-Moll, op. 64

Solistin: Judith Tiefenthaler

PAUSE

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Symphonie Nr. 1 in c-Moll, op. 11



Judith Tiefenthaler, Violine



Judith Tiefenthaler wurde 1993 in Feldkirch geboren und erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von sechs Jahren bei Markus Kessler an der Musikschule Feldkirch. Mit 14 wechselte sie ans Landeskonservatorium Feldkirch in die Geigenklasse von Maria Kikel. In ihrer Studienzeit von 2012–2022 an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, schloss sie drei Studien mit Auszeichnung ab:

- 2019 Lehramtstudium Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung bei Ulrike Danhofer
- 2021 Master Instrumentalpädagogik Violine bei Lothar Strauss
- 2022 Konzertsachdiplom Violine bei Lothar Strauss

Seit November 2022 spielt sie im Rahmen eines Zeitvertrags in den 2. Violinen der Wiener Symphoniker. In der Saison 2020/2021 spielte sie in den 1. Violinen der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. 2021 wurde sie als 1. Konzertmeisterin des Webernsymphonieorchesters der MDW eingesetzt und substituierte in Orchestern, wie dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich und dem Bühnenorchester der Wiener Staatsoper.

2019 war sie Mitglied der 1. Violinen des EUYO (European Union Youth Orchestra). Weiters ist sie seit 2013 Mitglied des Sinfonieorchesters Vorarlberg, seit 2016 Mitglied des Sinfonieorchesters Liechtenstein und spielt bei der Camerata Musica Reno, in der Dommusik Feldkirch, im oberösterreichischen Mozartensemble und im inn.wien Ensemble regelmässig mit.

Judith Tiefenthaler unterrichtet seit 2021 Violine an den Musikschulen in Tulln an der Donau und Wien-Meidling und begann ihre Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Liechtenstein im Februar 2023.

Michael Raeber-Köck, Dirigent



Geboren in Tirol/Österreich, studierte an der Hochschule Luzern – Musik, an der Universität Mozarteum Salzburg und am Tiroler Landeskonservatorium Violine, Viola und Dirigieren bei Prof. Sebastian Hamann, Prof.in Isabel Charisius, Tito Ceccherini und Prof. Christos J. Kanettis.

Im Jahr 2012 beendete er sein Masterstudium Dirigieren in der Meisterklasse von Prof. Ralf Weikert mit dem Dirigat von Strawinskys Feuervogel mit dem Philharmonischen Orchester Russe (Bulgarien).

Während seines Studiums an der Hochschule Luzern – Musik dirigierte er u.a. das Luzerner Symphonieorchester, das Collegium Musicum Luzern und Ensembles der Hochschule Luzern mit Strawinskys Histoire du Soldat, Bergs Kammerkonzert und Schönbergs Pierrot lunaire. Ausserdem dirigierte er beim Musiktheaterprojekt „Ariadnes Faden“ mit dem Studio für zeitgenössische Musik der Hochschule im Theater Casino Zug. Musikalische Assistenzen am Staatstheater Mannheim und beim Richard Wagner-Festival in Wels (Salvatore Sciarrino – La porta della legge und Superflumina UA, Tristan und Isolde, Parsifal).

Im Dezember 2017 hat Michael Raeber-Köck den Universitätslehrgang „Kuratieren in den Szenischen Künsten“ an der Paris-Lodron-Universität abgeschlossen.

Michael Raeber-Köck dirigiert als Gast regelmässig das Orchester der Akademie St. Blasius in Innsbruck, Produktionen beim Musiktheater Vorarlberg (Zauberflöte, Giuditta) und das TENM Tiroler Ensemble für Neue Musik. Er leitete 10 Jahre das Campus Orchester Luzern und ist derzeit Dirigent des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg und des Kammerorchesters Argeton in Zürich.

Seit dem Jahr 2016 ist Michael Raeber-Köck Künstlerischer Leiter des Konzertvereins Imst und kuratiert das jährliche mehrtägige Musikfestival der Konzertplattform im Herbst sowie das Klassik-Programm der Stadt Imst.

Unsere weiteren Konzerttermine

Silvesterkonzert

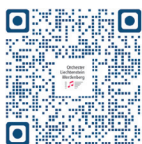
Mo, 30. Dez. 2024 19.30 Uhr Gemeindesaal, Triesen

Neujahrskonzerte 2025

So, 05. Jan. 2025 11.00 Uhr Aegerihalle, Unterägeri

18.00 Uhr Gemeindesaal, Mauren

Aktuelles auf facebook und instagram



OLW_LI

Grosszügig gefördert durch:



Gefördert durch

kulturstiftung
liechtenstein



Kulturförderung
Kanton St.Gallen

[**Südkultur**]

Sponsoren:

MIGROS
kulturprozent



Hand in Hand

STIFTUNG
FÜRSTLICHER KOMMERZIENRAT

Guido Feger



Karl Mayer
Stiftung